Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der Gemeinde Hetlingen (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 10.05.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Hübner	FW	stv. Vorsitzender
Herr Jens Körner	CDU	Vorsitzender
Herr Oliver Lammert	FW	
Herr Holger Martinsteg	CDU	
Herr Alexandré Thomßen	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Gerhard Jahnke		
Frau Silke Jahnke		
Herr Julius Körner	Kinder- und Jugendbeirat	
Herr Robert Wieber	Vorsitzender HMTV	ab 20:10 Uhr
Herr Michael Kirmse	Abteilungsleiter Fußball HMTV	bis 21:05 Uhr

Protokollführer/-in
Frau Kerstin Seemann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.04.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 5 wird geändert in „Antrag des HMTV auf Aufstellung eines Schaukastens“. Die nachfolgenden TOP´s verschieben sich um einen Punkt nach hinten. Die neuen TOP´s 9 und 10 werden gestrichen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

3.1. Antrag auf Änderung der Niederschrift vom 03.04.2017
Vorlage: 0032/2017/HET/BV

4. Sachstand Kunstrasenprojekt des HMTV; hier: Antrag des HMTV

5. Antrag des HMTV auf Aufstellung eines Schaukastens
Vorlage: 0043/2017/HET/BV

6. Bericht von den Umweltsaktionstagen und mögliche Konsequenzen

7. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Körner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Jahnke erläutert, dass es bereits mehrfach vorgekommen ist, dass die Papier- und Glascontainer voll gewesen sind. In der Woche drauf war dies immer noch der Fall. Er möchte wissen, wer für die Beschwerden zur Abholung zuständig ist.
Herr Martinsteg erläutert, dass die Container durch die Firma Bötel geleert werden. Wenn die Container voll sind, möge er dort anrufen, damit diese geleert werden. Es ist keine Angelegenheit der Gemeinde.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

zu 3.1 Antrag auf Änderung der Niederschrift vom 03.04.2017
Vorlage: 0032/2017/HET/BV

Seitens der Verwaltung werden ergänzend zur Vorlage vom 13.04.2017 nachstehende Änderungswünsche vorgetragen:

TOP 5.1: 3. Absatz: das Wort „Räume“ soll durch „Umkleideräume“ ersetzt werden;
TOP 6.1: letzter Satz: Ändern in: „Sollte er dies nicht machen, erklärt sich Herr Körner
bereit.“
TOP 10: 1. Absatz: Der Satz „Dieser neue Sachstand hat für das Schreiben die Basis
entzogen“ ist hinzuzufügen.
TOP 11: 2. Absatz: Änderung nach den Worten anzufassen und „das Elbmarschenhaus
darüber zu informieren.“

Beschluss:
Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss der Gemeinde Hetlingen stimmt dem Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der Gemeinde Hetlingen am 08.02.2017 zu.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 4 Sachstand Kunstrasenprojekt des HMTV; hier: Antrag des HMTV

Herr Wieber reicht dem Ausschuss 2 Muster von Kunstrasen herum. Ebenso reicht er den Planungsentwurf weiter, der Anlage zum Protokoll wird.
Er berichtet aus der Sitzung des Arbeitskreises vom 20. April. Die große Lösung würde ca. 700.000 € und die kleinere Variante ca. 250.000 € kosten. Es wurde sich für die kleinere Lösung ausgesprochen. Hierfür ist eine neue Vermessung durchzuführen sowie Bodenproben zu entnehmen. Die bisherigen sind für die große Lösung durchgeführt worden. Termine hierfür liegen noch nicht vor.

Es ist abgesprochen, dass am 15. Juni eine gemeinsame Sondersitzung mit dem Sport-, Kultur- und Umweltausschuss, dem Finanzausschuss und dem Bauausschuss stattfinden soll, damit die Ergebnisse in der Gemeindevertretung am 22. Juni beraten werden können. Die Förderanträge sind bis zum 31. Juli einzureichen. Es ist wichtig, die Anträge in diesem Jahr einzureichen, da für das nächste Jahr vermehrte Anträge erwartet werden. Der tatsächliche Bau würde terminlich mit dem Anbau der Kindertagesstätte abgestimmt werden. Für die Nutzung ist mit der Schule ein Vertrag für den Schulsport abzuschließen.
Die Sparte Floorball würde die Fläche ebenfalls mit nutzen.

Die Finanzierung würde aus Eigenmitteln des Vereines (75.000 €), Zuschuss der Gemeinde (50.000 €), Fördermittel von Land (75.000 €) und Kreis (50.000 €) bestehen.
Die Fördermittel des Kreises werden nur unter der Bedingung gezahlt, wenn die Gemeinde mindestens 50.000 € als Zuschuss gewährt.
Die 75.000 € des Vereines würde über eine Bürgschaft der Gemeinde finanziert werden, die in jährlichen Raten von 5.000 € - 6.000 € durch den Verein zurückgezahlt werden würden.

Herr Lammert kritisiert, warum es für die Sitzungsvorbereitung keine Unterlagen gegeben hat. Dies wäre wünschenswert gewesen.

Herr Hübner weißt eindringlich darauf hin, dass zu der gewünschten Sondersitzung alle Fragen geklärt sein müssen. Es ist zwingend notwendig, mit dem Schulamt in Kontakt zu treten, ob der Schulhof überhaupt für die Nutzung als Kunstrasenplatz frei gegeben wird. Wenn die Fragen aus dem Arbeitskreis nicht abgeklärt werden, kann die Gemeinde nicht darüber beraten. Dies sagt Herr Wieber zu.
Herr Thomßen merkt hierzu an, dass eventuell Gebühren für die Bürgschaft entstehen, über die in der Gemeinde zu beraten ist.

Herr Wieber erklärt weiterhin, dass eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden wird. Dies wird allerdings erst passieren, wenn die Planung der Finanzierung abgeschlossen ist. Die Fußballsparte hat dem Projekt bereits zugestimmt. Da diese den größten Anteil der Mitglieder stellt, sieht er für die Versammlung kein Problem.

Herr Kirmse ergänzt, dass evtl. ein Spartenbeitrag von ca. 25 € - 35 € eingeführt werden soll. Bei ca. 200 Spartenmitgliedern kommen dann ca. 5.000 € - 6.000 € pro Jahr für die Finanzierung zusammen. Die Floorballsparte handelt entsprechend mit einem Beitrag von 25 €. Das sind dann bei 20 Mitgliedern 500 € im Jahr.

Herr Hübner merkt an, dass es seit dem Schulanbau nur Notlösungen für die Trainingsfläche gab. Es wurde durch die Gemeinde eine Alternative zugesagt. Der jetzige Platz ist im Winter nicht nutzbar.
Herr Martinsteg merkt hierzu an, dass es jedoch keine Zusage für einen Kunstrasenplatz gegeben hat. Es gibt andere pflichtige Aufgaben, wie z.B. Anbau der Kindertagesstätte, die zu finanzieren sind.

Herr Kirmse erläutert weiterhin, dass sie sich in anderen Vereinen über deren Erfahrungen mit Kunstrasenplätzen informiert haben. Hierbei haben sie sehr positive Aussagen erhalten. Aufgrund der finanziellen Engpässe habe sich der Verein für die kleine Variante entschieden. Im Rahmen der Maßnahmen wird der Kindergarten und Schulbereich mit eingezäunt. In den geschätzten 250.000 € sind alle Kosten enthalten. Die Umsetzung an diesem Ort würde eine große Entlastung bringen. Derzeit ist die Nutzung der Alternativfläche, gerade im Kinder- und Jugendbereich, sehr schwierig. Es muss die Straße dafür überquert werden, die Bälle fliegen teilweise weit weg etc.. Für Ausweichplätze in anderen Plätzen ist es im Kinder- und Jugendbereich auch kompliziert, da immer genügend Fahrer da sein müssen. Es gibt derzeit 7 Mannschaften, davon sind 6 im Spielbetrieb. Der Platz der kleinen Lösung mit 50 x 20 m ist als Trainingsfläche ausreichend. Es können 2 Jugendmannschaften zeitgleich darauf trainieren. Selbst Bundesliga-Clubs trainieren auf diesen Größen.

Herr Hübner fragt bezüglich der Abstände zum Gebäude? Hierauf erläutert Herr Wieber, dass dies mit auf der Liste der zu klärenden Fragen steht.
Weiterhin merkt Herr Hübner an, dass die Finanzierung schwierig sei. Hier

müssten sich intensive, kreative Gedanken gemacht werden.

Herr Thomßen fragt die Möglichkeit der Umwandlung der derzeitigen Trainingsfläche im Sandstücken in einen Kunstrasenplatz, anstatt der jetzt geplanten Fläche. Es müsste die Nutzung der Fläche neu ausgewiesen werden. Hierzu erläutert Herr Körner, dass es dafür noch keine Zusage gebe. Hierfür könnte evtl. auf Antrag, im Tausch die im F-Plan vorgesehene Sportfläche an der Holmer Straße geopfert werden. Herr Kirmse erläutert hierzu, dass dadurch höhere Kosten für die Unterhaltung anfallen würden, wenn die Plätze an 2 verschiedenen Orten wären. Es müssten dort auch z.B. Strom-, Wasser- und Heizungsversorgung geschaffen werden und es gebe kein Gebäude für die Aufbewahrung der Bälle. Die Gefahr von Vandalismus sei dabei nicht zu vergessen. Der jetzige Ort ist belebter und es gibt keinen Vandalismus.
Ein weiteres Problem entsteht, wenn andere Vereine dem HMTV zuvor kommen, ist die Gefahr groß, dass die Spieler zu diesen Vereinen abwandern, weil dort einfach bessere Trainingsmöglichkeiten geboten werden.
Herr Lammert ergänzt, dass sich für die Gemeinde nicht die Frage stellt, ob das Projekt durchgeführt wird, sondern wie dieses finanziert werden kann.

Herr Martinsteg merkt an, dass in anderen Vereinen m² der Plätze verkauft wurden. Hierauf erläutert Herr Kirmse, dass dies früher mal üblich war. Heute wird dieses Procedere nicht mehr angewandt. Es gibt weitere Gedanken für die Finanzierung. Diese Gedanken sollen jedoch nicht in die grundsätzliche Finanzierung mit einfließen, da dem Verein dies zu unsicher ist. Es soll nur mit den sicheren Einnahmen geplant werden. Dies wären Einnahmen, die zusätzlichen fließen würden. Herr Thomßen schlägt vor, für die Bandenwerbung Gelder zu akquirieren. Diese Einnahmen könnten anteilig auf die Gemeinde und dem Verein verteilt werden.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung für die Sondersitzung am 15. Juni die Möglichkeiten der Finanzierung und Abwicklung der Bürgschaft auszuarbeiten.
einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Antrag des HMTV auf Aufstellung eines Schaukastens
Vorlage: 0043/2017/HET/BV

Herr Körner erläutert den vorliegenden Antrag für die Aufstellung des Schaukastens. Herr Hübner fragt, ob dafür Strom gebraucht wird. Dies verneint Herr Wieber. Es wurde gemeinsam mit Frau Riekhof ein Standort ausgewählt, wo es hell genug ist. Herr Martinsteg fragt, ob für die Gemeinde Kosten entstehen. Dies wird ebenfalls verneint.

Beschluss:
Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, dem Antrag des HMTV zuzustimmen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Bericht von den Umweltsaktionstagen und mögliche Konsequenzen

Herr Körner berichtet, dass an der diesjährigen Aktion sauberes Schleswig-Holstein 30 Personen teilgenommen haben.

Weiterhin berichtet Herr Hübner, von den Aktionen an der Hetlinger Schanze und legt Fotos von den Sammelboxen aus. Die 4 Boxen sind an der Hetlinger Schanze ausgestellt. Die Bürger zeigen sich sehr interessiert. Ebenfalls wurde eine 1.100 l Mülltonne dort aufgestellt, die 14täglich geleert wird. Diese wird sehr gut angenommen. An dem bisherigem Mülleimer liegt kein Müllhaufen mehr. Es haben bisher 3 Veranstaltungen aus der Vortragsreihe stattgefunden. Am Sitzungstag hat die Sonderausstellung „Ich war das nicht! Oder doch…..?“ begonnen. Die nächste Veranstaltung zu diesem Thema findet am 19.05. des BUND im Haseldorfer Hof statt.

Es konnte bislang nicht abschließend geklärt werden, wer für die Müllentsorgung an der Hetlinger Schanze und den daraus entstehenden Kosten zuständig ist. Laut Auskunft der Verwaltung ist wohl die Gemeinde zuständig. Der Kreis ist erst ab 5 m³ zuständig.

Herr Körner ergänzt, dass der Platz der Tonne gut gewählt ist. Herr Thomßen fragt bezüglich der Kosten für die Tonne nach. Hierzu erläutert Herr Hübner, dass die Tonne für den Zeitraum vom 01.04. bis 30.09. aufgestellt wird. Hierfür entstehen Kosten von ca. 500 € - 600 €. Aufgrund der Gleichberechtigung kann die GAB die kosten nicht erlassen.
Herr Thomßen schlägt vor, durch die Verwaltung prüfen zu lassen, ob am Heuhafen die Möglichkeit besteht, für eine mobile Gastronomie eine Konzession zu erteilen. Mit den Einnahmen aus der Konzession könnte die Tonne finanziert werden. Die Auflagen sind ebenfalls zu klären. Der Standort sollte möglichst nahe beim Deichverteidigungsweg sein.
Als weitere Idee schlägt Herr Hübner vor, mit dem Wassersportverein zu sprechen, ob die Möglichkeit einer gemeinsamen Nutzung einer Mülltonne besteht, um Kosten zu sparen. Er würde sich darum kümmern.

Beschluss:

1. **Der Schul-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Finanzausschuss im 3. Quartal, die Möglichkeit einer Konzessionserteilung am Heuhafen zu überprüfen und beauftragt die Bürgermeisterin mit dem Vorstand des Wassersportvereines bezüglich der Kostenbeteiligung in Kontakt zu treten.**
2. **Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Bürgermeisterin Gesprächstermine mit den eventuell zuständen Behörden (untere Naturschutzbehörde, das LKN-SH, den Kreis Pinneberg und das Wasser- und Schiffartsamt), zur Klärung**

der Zuständigkeit der Müllentsorgung zu vereinbaren und zu führen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Verschiedenes

Herr Körner berichtet aus der Turn- und Sportratssitzung vom 03. Mai 2017. Der Nutzung der Räume, der Parkplätze und des Starkstromanschlusses für den StW-Cup vom 30.06.-02.08.2017 wurde zugestimmt.
Es wurde erneut auf den defekten Zaun hingewiesen. Hierüber soll in der Herbstsitzung des Bauausschusses beraten werden.
Das Problem der sich gelösten Deckenpaneele wurde zügig repariert. Dies ist als Spende des HMTV zu sehen.
Für den Vereinsraum soll ein Nutzer-Buch eingeführt werden. Es kommt häufig vor, dass vergessen wird, das Licht auszuschalten. Herr Hübner schlägt, Bewegungsmelder anzubringen. Dies soll im nächsten Bauausschuss beraten werden.

Herr Hübner berichtet, dass ihm über Frau Springer-König aus der Schulkonferenz die Beschwerden zugetragen worden sind, dass auf dem Schulgelände der Hunde-Kot nicht weggeräumt wird. Die Hundebesitzer nutzen den Weg zum Deich, obwohl vorne am Gelände ein Verbotsschild steht. Er bitte darum, die Hundebesitzer anzusprechen und auf das Verbot hin zu weisen. Weiterhin sollte im nächsten Hetlinger Boten ein Hinweis darauf erfolgen.

Am Montag hat Herr Hübner die Information erhalten, dass an den Flutlichtmasten Schäden vorhanden sind. Das Wasser würde direkt in den Mast hineinlaufen. Es wurde provisorisch repariert. Er die Verwaltung und den HMTV darüber informiert. Eine fachgerechte Reparatur ist noch zu erfolgen.

Herr Lammert fragt bezüglich des Lichtes an der Osttribüne nach. Herr Wieber erläutert hierzu, dass dies zur Verhinderung von Vandalismus angeschaltet ist. Im Jahr entstehen hierdurch Kosten von ca. 15 €.

Durch die Verwaltung wird bekannt gegeben, dass es

1. Für das Verfahren der Klärschlammtrocknung keine Neuigkeiten gibt. Die geplante Sitzung Ende März hat nicht stattgefunden.
2. Das Fenster im Damen-WC ließ sich nach der letzten Sitzung durch Frau Riekhof und Frau Jürgensen problemlos schließen.
3. Die Baumarbeiten an der Hauptstraße wurde an eine Firma vergeben. Teilweise wurden diese von den Anwohnern selber beschnitten. Dies ist nicht in Auftrag gegeben worden.
   Der Ausschuss rät dazu, dass mit den Anwohnern gesprochen wird.
4. Zum Thema Südlink wurde durch die Verwaltung eine Umfrage gestartet, ob auf der Ausschussebene ein Arbeitskreis gebildet werden soll. Hierzu gab es kein Feedback, da Hetlingen derzeit nicht in der favorisierten Lösung vorgesehen ist. Am Freitag, den 12.05.1017

steht das Dialogmobil in der Zeit von 8 – 12 Uhr bei Edeka in Holm, um Fragen zu beantworten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.06.2017

(Jens Körner) Vorsitzender	(Kerstin Seemann) Protokollführerin